



OrthoApnea NOA (New Ortho Apnea)

Die neue Generation der
Unterkieferprotrusionsschienen

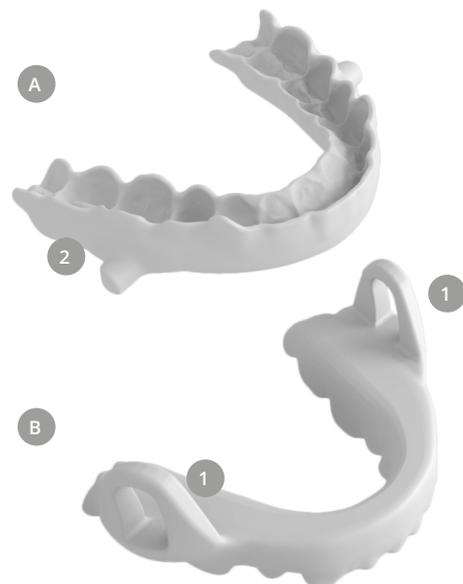
OrthoApnea NOA ist ein Unterkieferprotrusionsschienensystem (UPS), das für jeden Patient individuell hergestellt wird. Es besteht aus einer oberen (A) und einer unteren Schiene (B), die durch einen Flügel (1) und einen Follower (2) verbunden sind. Ein innovatives System, das den kontrollierten Vorschub des Unterkiefers bei einer limitierten Mundöffnung ermöglicht.

Unterkieferprotrusionsschienen werden verordnet bei Patienten mit leichter bis mittelgradiger obstruktiver Schlafapnoe (OSA) sowie bei Patienten mit schwergradiger OSA mit bestehender Maskenunverträglichkeit. Sie können ebenfalls bei einer reinen Rhinopathie (habituelles Schnarchen) eingesetzt werden.

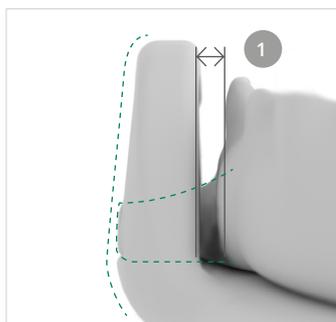
Die Titration (Nachjustierung) der NOA erfolgt durch den Austausch der unteren Schienen. Diese unteren Schienen werden in der vom Behandler bestimmten Vorschubposition angefertigt. Es werden standardmäßig 4 Unterkieferschienen geliefert. Die gewünschten Titrationen können ausgehend von der Startposition (SP) in Millimeter angegeben werden (z.B. : -1, SP, +1, +2) - oder in Prozentwert der maximalen Protrusion (z.B. 50%, 60% = SP, 70% und 80%).

Die NOA - Schienen werden im Laser-Sinterverfahren angefertigt und bestehen aus Polyamid 12 (Nylon), ein leichtes aber stabiles Material mit Biokompatibilitätszertifikat der Klasse IIa (CAS Nummer: 25038-74-8).

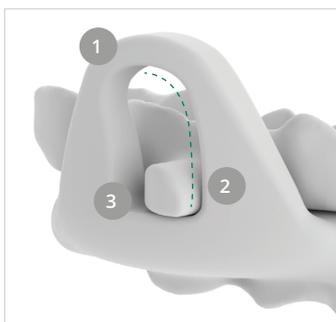
Die Bestellung der OrthoApnea NOA erfolgt über die Online-Plattform ApneaDock www.apneadock.com



Eigenschaften der OrthoApnea NOA



1. Laterales Spiel, nach Angabe zwischen 1mm und 5mm nach links und rechts.



1. Individuell festgelegte Höhe der Kammer. Damit gezielte Begrenzung der Mundöffnung.
2. Die Krümmung des Flügels kann individuell so berechnet werden, dass der Unterkiefer auch bei Mundöffnung kontrolliert nach vorne geführt wird.
3. Ergonomisches und graziles Design individuell für jeden Patient.



1. Die Dicke der Schiene beträgt 1,1 mm.
2. Minimales Volumen.
3. Maximaler Platz für die Zunge.



1. Minimale Vertikale Dimension.
2. Optimierung der Okklusionsebene nach entsprechender Analyse möglich.

Gestaltungsmöglichkeiten



Bestimmung des lateralen Freiraumes (1 – 5 mm)



Bestimmung der Öffnungsbegrenzung (1 – 15 mm)



Standardmäßiges Erstpaket mit vier verschiedenen Vorschubpositionen



Vordere Öffnung



Lineares Design



Wellenförmiges Design



Haken für Elastikbänder



Variable Fassung der Front

Zertifizierungen

- CE-Kennzeichnung
- FDA (K202651)
- ISO 13485